# Vicus Belgica

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V. ♦♦ Kostenlos an Haushalte in Billig ♦♦ 5. Jahrgang ♦♦ Ausgabe 5 – Oktober 2016


Kirmes - News

## KIRMES - HIGHLIGHTS 2016

Billig ist inzwischen eines der wenigen Dörfer, das tatsächlich noch ganze fünf Kirmestage hat, die in diesem Jahr auch alle wieder gut besucht waren.

Es ging los mit dem Donnerstag: Die „Heimatbühne Eifeler Mundartfreunde“ spielte in diesem Jahr das Stück: “Dä Anton em Ruhestand!“, welches für viele Lacher sorgte. Im Zelt, in rot und gelb geschmückt, waren restlos alle Plätze besetzt.

Zum neunten großen Showtanztreffen versammelten sich dieses Jahr wieder über zwanzig Tanzgruppen an der Knöpp. Anders als in den letzten Jahren tanzte die heimische Showtanzgruppe „High Energy“ nach einer kleinen Mitternachtsshow zum Abschluss der Veranstaltung. Das Zelt platzte aus allen Nähten und feuerte Tanzgruppen aus Antweiler, Wissen, Kerpen etc. an. Durch das Programm führte, wie auch in den letzten zwei Jahren, Danica Lorbach.

Fotos: Micheal Waschkau

Am Samstag gab es zum ersten Mal einen Kinderzirkus. 44 Kinder aus Billig und Umgebung versammelten sich um 13 Uhr vor dem Zelt und turnten gut gelaunt über die Knöpp.
Am Abend ging es dann zünftig zu: Nach dem Herausholen der Kirmes spielte, wie auch schon im letzten Jahr, der Musikverein Eifelland e.V. Arloff-Kirspenich. Im Anschluss übernahm dann unser DJ Domi die musikalische Führung. So viele Besucher, ob in Trachten gekleidet oder nicht, gab es Samstagabends schon länger nicht mehr.
Sonntags nahmen die Klotze wieder das Zepter in die Hand und gestalteten den Nachmittag mit dem Motto „Märchen“. Laut Aussagen vieler Besucher, war das Thema eines der besten der letzten Jahre. Mit Sketchen wie →

„Schneewittchen“, dem „Butt- oder des Fischer´s Frau“ oder den „Märchenfiguren im Altenheim“ gab es dieses Jahr wieder ein kurzweiliges Programm, welches von den drei heimischen Tanzgruppen unterstützt wurde. Die Klotze waren nach dem Theater glücklich und außer Rand und Band und mussten sogar gegen Mitternacht von der Zeltwirtin Iris aus dem Zelt

„geworfen“ werden.
Am Montagmorgen ging es um 10 Uhr direkt weiter mit einem Frühschoppen und dem Frühstück der Klotze. Nachmittags ging es weiter mit Kaffee und Kuchen und am frühen Abend übernahmen die Junggesellen mit ihrem alljährlichen „Hahneköppen“. Wie bereits vor zwei Jahren köpfte Simon „Simmel“ Hutter den Hahn und wir „versimmelten“ uns (hier bedanke ich mich bei S. Keul für den Wortwitz) in der Roggenstraße, mit tatkräftiger Unterstützung des Musikvereins Eifelland e.V. Nach dem Fahnenschwenken von Hermann-Josef Lorbach und dem Walzer des Hahnenpaares zog die Kirmesgemeinschaft ins Zelt ein. Der Hahn wurde versteigert und eine Verlosung durfte natürlich auch nicht fehlen. Gegen halb drei in der Nacht brannte der Kirmes-Pitter dann lichterloh und der harte Kern ging mit einem lachenden und einem weinende Auge nach Hause.

Es war wieder eine wunderschöne Kirmes und wir zählen die Tage bis zur nächsten. Vielen Dank an Helfer und Besucher, den Zeltwirt, den Musikverein, die Theatergruppe und und und. *Danica Lorbach*

# MMiB – Meister made in Billig

Mit 41,8 Punkten holten sich am 07.10.2016 unsere kleinen Großen – die Cheer Dance Company – in Hennef die NRW-Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch. Ihr seid ganz große Klasse.

## Muss das sein – Hundehaufen an der Knöpp

Also, ich kann durchaus verstehen, dass ein Hund nicht in der Lage ist, die Schilder mit dem „Haufen bildenden Hund“ richtig zu interpretieren. Ich kann auch verstehen, dass er dann die schöne Wiese an der Knöpp (oder auch die vielen bunten Beete) als wunderbares Hundeklo betrachtet. Was ich dann aber nicht verstehen kann; wenn die dazu gehörige Begleitperson diese Schilder nicht lesen kann oder will.
Beim Aufbau zum Sommerfest hatten wir wieder einige dieser Haufen auf der Knöpp rumliegen. Das ist im wahrsten Sinne des Wortes Scheiße! Es gab Zeiten, da hätte ich versucht herauszufinden, zu welcher Haustür dieser Haufen wohl gehören könnte! Ich fände es gut, wenn diejenigen Hundebesitzer neben der Verantwortung für den Hund auch ein wenig Verantwortung für die Umwelt mitbringen würden.

*Fritz Tolkmitt*

# Apropos Schrott

Es werden immer noch Schrottspenden für unser Dorfprojekt entgegengenommen.
Zunächst aber einmal einen herzlichen Dank all jenen, die mit ihren kleinen und großen Schrottspenden zu dieser Sammelaktion beitragen. Und an all jene, die noch nicht mitmachen die Bitte, es doch einfach mal zu probieren.
Gespendet werden kann jegliche Art von Metallschrott, vom Kronkorken, Konservendosen und Flaschenverschluss bis zu Metallstangen und Heizkörpern. Auch die Hüllen der Teelichter gehören dazu, diese aber bitte extra sammeln, das ist Aluminium und bringt etwas mehr. Auch Autobatterien werden mit entsorgt.
Inzwischen hat sich ein wenig herumgesprochen, wo der Anhänger steht, an dem man die Sachen aufladen kann. Das hat auf der einen Seite durchaus etwas Gutes, hat aber auch manchmal den Nachteil, dass einige Leute die Schrottsammelaktion mit Müllentsorgung verwechseln. Man kann sich vielleicht vorstellen, dass einem dann ab und zu die Lust vergeht, diese Aktion weiterzuführen!

**Es werden nicht gesammelt:** jede Art von Elektrogeräten, Glas und Plastik.
Bitte, sammelt weiter! Falls irgendwo Unklarheiten sind oder etwas abgeholt werden soll, einfach anrufen unter 01511/1817252.

*Fritz Tolkmitt*

## Endlich schnelles Internet in Billig

Unglaublich aber wahr! Was lange währt wird (vielleicht) doch noch gut! In der Juniausgabe der Vicus Belgica berichteten wir bereits von dem geplanten Breitbandausbau der Telekom, der in der Ratssitzung im März 2016 von der Stadt Euskirchen beschlossen wurde. Laut Telekom soll der Breitbandausbau planmäßig nun Mitte November 2016 fertigstellt sein und anschließend in Betrieb genommen werden. Der ein oder andere Billiger hat es vielleicht auch schon durch Anrufe der Telekom mitbekommen, die bereits die Verträge umstellen wollen. Ab November soll dann eine VDSL-Leitung mit bis zu 50 mbit/Sekunde zur Verfügung stehen.

## Billig im Internet

Wer so ab und zu mal im Internet unterwegs ist, ist bestimmt schon mal auf der Seite von Rot-Weiß-Billig gelandet. Man konnte unter den verschiedenen Links auch einige informative Dinge über das Dorf erfahren.

Inzwischen hat sich jemand bereit erklärt, und zwar jemand, der nicht im Dorf lebt, einen Internetauftritt für Billig zu entwickeln. Der Dorfvorstand hatte in seiner letzten Sitzung mit dem Initiator, Peter Rojahn aus Stotzheim, ein ausgiebiges Gespräch geführt.

Peter ist langfristig bereit diese Seite zu pflegen und auf einem aktuellen Stand zu halten. Sie lebt natürlich davon, dass hier auch regelmäßig Informationen und Beiträge „geliefert“ werden.

Es gibt zwar noch einige Anlaufschwierigkeiten. Wer aber schon mal reinschauen will, Billig ist ab sofort im Internet vertreten: **www.euskirchen-billig.eu**

*Fritz Tolkmitt*

# Philips wunderbare Welt des Fußballs

…und schon wieder ist eine Saison gestartet! Auf geht es in die Spielzeit 2016/2017.
Beide Mannschaften kamen gut aus der Sommerpause. Die erste Mannschaft verlor bis zum vergangenen Wochenende keines ihrer vier Spiele. Allerdings muss man sagen, dass in diesen vier Partien lediglich ein Sieg heraussprang und es drei Unentschieden setzte. Gegen Bürvenich/Schwerfen verlor man dann knapp, aber vollkommen verdient, mit 1:0. Auch diese Saison bleibt uns leider das Verletzungspech nicht erspart, sodass aktuell die sonntägliche Startaufstellung fast von alleine zustande kommt. Trainer Aufdermauer ist darüber natürlich nicht sonderlich glücklich, holt dafür aber noch das Beste aus der Mannschaft heraus.
Die zweite Mannschaft grüßte bis letztes Wochenende noch von der Tabellenspitze! Die ersten sechs Spiele blieb die Mannschaft um Coach Kitzing ungeschlagen. Erst JSG Erft konnte am 7. Spieltag diesen Bann brechen und besiegte die personell an diesem Spieltag ebenfalls stark eingeschränkten Billiger mit 6:1. Dennoch ist es ein Traumstart und die Laune der Mannschaft ist ungebrochen. Nun muss man sehen, ob die guten Leistungen auch gegen die etwas stärkeren Gegner der Liga anhalten.

*Philip Klein*

# Eine Billige(r) Kolumne – nichts für schwache Nerven

„Wir könnten 50% mehr vom Leben haben, wenn wir nicht immer alles suchen würden!“, heißt es eines Tages in einem Haushalt im Billiger Oberdorf. Egal ob Schlüssel, „der Zeddel, der he looch“ oder die Schlappen, die gestern noch im Flur standen. Jeder noch so geregelte Haushalt ist wohl schon mal in die Situation gekommen, etwas zu suchen, die Schweißausbrüche, wenn man es nicht auf Anhieb findet und dann später die Resignation: “Dann muss ich mir halt ein neues Portemonnaie kaufen“. Eine, wie ich finde, sehr schöne Geschichte trug sich wie folgt zu:

Wir Billiger haben da ein Motto: “Es gibt immer einen Grund zu feiern und gibt es keinen Grund, ist das auch ein Grund!“ (oder so ähnlich). Also beschloss man im Oberdorf in einem Garten ein Fest zu feiern, ohne Grund. Es wurden Pavillons aufgebaut, ein Kühlwagen beordert, ebenso Bierzeltgarnituren angeschleppt. Ein treuer Helfer, der eigentlich recht pingelig und genau ist (nennen wir ihn also „Herr Pingel“), legte seinen Schlüssel auf den Tisch, da lag er dann und lag und lag, bis der besagte Helfer den Heimweg antreten wollte. Der Schlüssel war weg, vom Erdboden verschluckt! Zuerst wurde alles abgesucht, der Rasen, die Garage, das Auto, ja sogar fuhr man in den Dorfgemeinschaftsraum zurück, weil man da vorher Tische geholt hatte. Dann fing es an zu dämmern und man holte sich Taschenlampen hinzu. Inzwischen waren es ganze sechs Leute, die das glitzernde Etwas verbissen finden wollten. Die Frau des „Herrn Pingel“ gesellte sich später auch noch dazu und sagte: „Mann, ich glaube, du wirst alt!“. Als dann schließlich der Sohn vom Fußballtraining kam, hatte er die Idee bei den „Pingels“ zu Hause mal nachzusehen. Gesagt, getan, er fuhr also zwei Straßen weiter und die Suche ging weiter. „Herr Pingel sagte indes: „Also wenn ich den jetzt wirklich zu Hause liegen gelassen habe, gebe ich ´ne Kiste Bier aus!“ Gott sei Dank hat er das noch früh genug sagt, denn der Sohn kam kurz darauf mit zwei Schlüsseln in der Hand (wie konnte das sein, denn der eine lag ja die ganze Zeit auf dem Tisch) in den Garten. Ende gut, alles gut… ja wirklich alles, denn im Oberdorf gibt es dann wohl demnächst das „Der-Schlüssel-ist-wieder-da-Fest!“, mit Grund. Laut einer ernstzunehmenden Quelle wartet man übrigens heute noch auf die Kiste Bier.

**++++KIRMES-SPEZIAL++++**

Sind wir mal ehrlich: Wer in Billig einem der Vereine angehört, hat bis zur großen Kirmes ein paar stressige Wochen, die Klotze proben, was das Zeug hält, die Leute, die im Imbiss aushelfen, müssen alles organisieren, die Bühne muss auf- und abgebaut werden… doch dann geht es los und alles ist vergessen! Meistens ist es der Sonntagabend, an dem für den Großteil der Mitwirkenden alles Organisatorische vorbei ist.
Und das wurde in diesem Jahr gebührend gefeiert. Allen voran die Klotze, die nach ihrem sehr erfolgreichen Theater die Korken knallen ließen. Die letzten Jahre war es eigentlich immer so, dass die Damen noch gemütlich beisammensaßen bei dem ein oder anderen Wasser (hust, hust) den Tag Revue passieren ließen.
In diesem Jahr wurde aus Wasser, Bier und Sekt und ganz neu hinzu kam der köstlich süße Wodka-Caramel. Die Klotze waren nicht mehr aufzuhalten und tanzten auf Bänken und Tischen und sangen lautstark alles mit was DJ Domi spielte. Es wurden sogar schon Pläne ausgetüftelt, wo man den Kirmes-Pitter verstecken könnte, so dass es niemand mitbekommt und die Kirmes in diesem Jahr einfach mal gar nicht endet. Irgendwann wurden dann aber doch alle Klotze und die Überbleibsel an der Theke Richtung Heimweg geschickt.
Wie man aus Erzählungen so mitbekam, passte bei manch einem der Kopf am nächsten Tag nicht durch die Türe. Aber was muss das muss, also versammelte man sich morgens

schon wieder im Zelt, die Männer zu Frühschoppen und Bühnenabbau und die Damen zum Frühstück. Später des Abends kam dann wieder Mister Wodka-Caramel auf den Tisch und die Party begann von vorne.
Vom Klotzetheater blieb noch eine schöne grüne Regentonne über. Das sahen zwei Unterdörfler und ein neues Spiel wurde geboren: „Wie viele Billiger passen in diese schöne grüne Regentonne?“ Mitgezählt hat glaube ich keiner und niemand wusste bis dato wie viel Spaß man mit einer Tonne haben kann. Alle wollten mal in die Tonne und vier Jungklotze wollten gar nicht mehr raus. Auch die graue Eminenz in Form von Rudi K. und Fritz T. stellten sich mit lecker Pils in die Tonne. Ebenso das Hahnenpaar und alle eben, die gerade dran vorbei kamen.
So ausgelassen und gut gelaunt auch auf der einen Seite gefeiert wurde, taten sich auf der anderen Seite wahre Abgründe auf!

### Abgrund 1

In diesem Jahr gab es einen Aushang in der Haferstraße: „In diesem Jahr gibt es aus zeitlichen Gründen keine Rind-Schwein-Suppe“ (für Nicht-Billiger: Fritz T. hat es sich in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht, eine gar köstliche Suppe für alle stark alkoholisierten zu machen, die auf dem Heimweg noch ein Hüngerchen verspüren. Vorteil der Suppe: sie ist so fettig, dass man postwendend wieder nüchtern ist und eine Woche lang keinen Labello mehr braucht.) Doch Samstagabend, nachdem die Zelttüren geschlossen waren, führte es eine Gruppe doch in das kleine Fachwerkhaus und was stand dort auf dem Herd: herrlich duftende Suppe. Der Zettel, der an dem Kessel klebte, auf dem stand, dass die Suppe für die Helfer sei, wurde ignoriert und die Suppe wurde verspeist. Ein Skandal, der am nächsten Tag seine Runde durchs Zelt machte. An die Suppenverköstiger: im nächsten Jahr vielleicht einfach anbieten eine neue Suppe zu machen!!!

### Abgrund 2

Es scheint sich eine neue Partei in Billig zu gründen. Die Junggesellen bekommen starke Konkurrenz in Form eines Männervereins, in den alle männlichen Männer eintreten dürfen, egal ob verheiratet oder eben nicht. Kürzlich flatterte ein Zettel in meinen Briefkasten mit Namensvorschlägen:

**NA(f)B**

- Natürlich alle für Billig
- Naturalte Billiger
- Nur alte Billiger
- Natürlich alte Billiger
- Nun alle Billiger
- Natürlich arbeiten (für) Billig
- Natürlich alle besoffen
- Natürlich alle Billiger

Weitere Namensvorschläge gerne an vicus.belgica@web.de !

Was das wohl geben wird… und was die Junggesellen dazu sagen???
Ihr erfahrt mehr in der nächsten Ausgabe.

Bis bald, *eure Miss X*

## Billig Bewegt Was?

Es sind nun schon an die fünf Jahre her, dass die drei Buchstaben BBW in fast aller Munde hier im Dorf waren. Ja sogar über die Dorfgrenzen hinweg waren sie ein Begriff und gleichzeitig ein Synonym für das ach so aktive Dorf Billig. Die einen haben uns beneidet, andere haben uns als Spinner bezeichnet.
Was ist nun eigentlich davon geblieben? Ich will jetzt nicht auf die vielen kleinen und großen Differenzen bei der Entwicklung und Realisierung des Projektes eingehen. Ich stelle mir aber inzwischen nur jeden Samstag die Frage, ob die paar „Hansels“, die sich da unten jeden Samstag engagieren, wirklich Alles vom Dorf ist? Wenn dem so ist, sollte man aus dem BBW ganz schnell ein „BlwB“ (Billig lässt was Bewegen) machen.
Ich habe viele Argumente für das Nichtmitmachen gehört. „Ich habe Rücken oder Knie“, „muss arbeiten“, „mir sagt ja keiner Bescheid“ oder „bin handwerklich nicht begabt“, das sind nur die wenigsten aller „Begründungen“. Vielleicht sollten wir das „Ding“ da unten wieder abreißen, damit das Dorf seinen Traum von einem neuen Platz und einem neuen Saal in aller Ruhe weiter träumen kann und nicht gestört wird.

*Fritz Tolkmitt*

## Billiger Hoftrödel

Am **Sonntag 23.10.2016** findet in der Zeit von **11:00 bis 17:00 Uhr** im historischen Ortskern von Billig zum dritten Mal der Hoftrödel statt.
Auf dem Dorfplatz wird während und nach dem Hoftrödel für das leibliche Wohl gesorgt.

# Kinderecke

## Kinderzirkus in Billig

Endlich war wieder Kirmes in Billig und wie immer ein paar spaßige Stunden für die Kids!

Dieses Jahr gab es mal etwas anderes... Der Zirkus kam!!! Mit mehreren verschiedenen Kunststücken vergingen lustige 2 ½ Stunden. Nicht nur die Kinder probierten Vieles aus, auch die Neugier der Eltern wurde geweckt! :D

Eines der Highlights unter Balancieren, Diabolo, Hula hoop und Leitern hochklettern war es, auf Scherben und Nägeln zu stehen, zu sitzen oder zu liegen. Sogar barfuß!!

Zum Abschluss gab es noch ein paar Zaubertricks, welche natürlich nicht verraten wurden und alle zum Staunen brachte.

*Katharina Bernhardt*

## Unsere nächsten Gruppenstunden

### Samstag, 19. November

An diesem Tag wollen wir ins **Aktivi-Land** nach Kall fahren.

Da wir uns im Aktivi-Land als Gruppe anmelden müssen, ist es ganz wichtig, dass du den Betreuern bis zum 10. November sagst, ob du mitfahren möchtest.

### Samstag, 10. Dezember

Die letzte Gruppenstunde in diesem Jahr ist wieder ein ganz gemütlicher Ausklang. Wir machen aus dem Saal wieder ein **gemütliches Kino**.

Filmvorschläge nehmen die Betreuer gerne entgegen.

**! Achtet bitte für alle Kinderveranstaltungen auch immer auf die Aushänge bei Fritz oder an den Schulbushaltestellen.**

## Martinszug

Am **12. November** findet wieder unser **Martinszug** statt. Es wäre schön, wenn jeder von euch eine bunte Laterne mitbringt.

Nach dem Martinszug werden im Saal wieder die leckeren Weckmänner verteilt. Bringt dafür auf alle Fälle die Wertmarken mit, die eure Eltern vorher gekauft haben.

# Bambini-Fußball

Die Idee den Fussball für die Kinder im Dorf wieder aufleben zu lassen entstand an einem der üblichen Sommerabende auf dem Steinfrössel.
Während der Sommermonate wurde die Wiese von Tuppis tagtäglich zum Bolzen genutzt, was uns zu der Überlegung gebracht hat, warum machen wir eigentlich kein Bambini-Training für alle Kinder im Dorf.
Gesagt getan. Es wurde für den 03.09.2016 um 10:30 Uhr das erste Training auf dem neuen Sportplatz in Billig organisiert. Dazu wurde auf der Internetseite von Rot-Weiß Billig informiert sowie einige Flugblätter gedruckt und in den umlaufenden Kitas verteilt.
Wir staunten nicht schlecht als beim ersten Training dann tatsächlich 21 Kinder von drei bis zehn Jahren erschienen. Nicht nur Kinder aus Billig, sondern aus den benachbarten Dörfern kamen zum Trainingsauftakt.

Es stellte sich heraus, dass wir doch zahlreiche Talente in unserem Dorf und in unserer Umgebung haben. Auch wenn der ein oder andere sich lieber mit Gänseblümchenpflücken beschäftigt hat, war das Training ein voller Erfolg und die Resonanz war entsprechend gut.

Somit wurden wir in unserer Unternehmung Bambini-Fußball bestärkt das Projekt fortzuführen.
Seitdem findet an jedem Samstag um 10:30 Uhr das Training auf dem neuen Sportplatz in Billig statt. Alle Kinder und Eltern sind gerne dazu eingeladen daran teilzunehmen.
An dieser Stelle möchte ich noch ein großes Dankeschön an Markus Rix richten, der für die Bambini Mannschaft 20 nagelneue Trainingsleibchen gesponsert hat.

Der Spaß am „Ballspielen" und das Teamerlebnis stehen natürlich im Vordergrund. Unser Ziel ist es, dass die Kinder Freude am Sport entdecken und über Jahre aktiv bleiben, ob beim Fußball oder anderswo.
Für die Wintermonate suchen wir derzeit noch nach einer Möglichkeit in eine Sporthalle auszuweichen, um den Minis auch während der der kalten Jahreszeit eine Gelegenheit zum Austoben zu bieten.
Wenn Ihr Freunde, Bekannte oder Verwandte habt, die auch gerne mitkicken möchten, sind sie natürlich herzlichst dazu eingeladen.
Gerne könnt Ihr Euch für Fragen oder Anregungen an Rudi Keul oder Benny Kobus wenden.

*Benny Kobus*

## Was war das denn?

Dieser Sonnenblumenwettbewerb ist aber ganz doll „in die Hose" gegangen. Dabei hatten wir uns doch eigentlich ganz viel Mühe gegeben.
In der letzten Ausgabe von Vicus Belgica hatten wir mal gefragt, wer uns sagen könnte, warum die Sonnenblumen nicht so stark gewachsen sind. Mir hat bisher leider keiner eine Antwort auf diese Frage gegeben.
Es gibt Vermutungen, der Boden sei zu hart gewesen, es war zu trocken, aber eine richtige Antwort gibt es nicht.
Wir haben uns daher überlegt, dass wir allen, die bei diesem Wettbewerb mitgemacht haben, im Dezember in der Gruppenstunde einen kleinen Preis überreichen.

## Babysitter gesucht?

Hallo,

ich bin Daniela Pohl und bin 18 Jahre alt.
Seit zwei Jahren besuche ich den St. Nikolaus Stift in Füssenich.
Dort strebe ich den allgemeinen Hochschulabschluss im nächsten Jahr an und beende im folgenden Jahr mit einem Anerkennungsjahr die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin.
In den letzten zwei Jahren konnte ich bereits Babysittererfahrungen sammeln.

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, können Sie mich unter meiner Handynummer 0157/77034218 erreichen.

Liebe Grüße
Daniela Pohl

## Nachwuchs im Veynauer Weg

Am 22.03.2016 ist Paulo Tuppi geboren. Wir fragten das „Internetz".
Die Deutschen verbinden mit dem Namen Paulo viele gute Eigenschaften.
Paulo ist:

- männlich,
- attraktiv,
- sportlich,
- intelligent,
- erfolgreich,
- sympathisch,
- lustig,
- gesellig,
- selbstbewusst,
- romantisch
- und von Beruf Fußballspieler oder Schauspieler.

Einige dieser Charakterzüge müssen die Eltern Cristina und Matthias sicherlich noch mit viel Liebe und Geduld fördern und „herauskitzeln". Was wir aber jetzt schon wissen, Paulo ist ein sehr freundliches und ausgeglichenes Kind. Die strahlenden, dunklen Augen hat er von der Mama, aber wenn er lacht, dann meint man der kleine Mätti schaut schelmisch um die Ecke. Auf der diesjährigen Kirmes hat er schon kräftig mitgefeiert. Festzelt, laute Musik, viele Leute, das gefällt ihm. Von wem er das wohl hat …? Jedenfalls kann es nicht schaden, wenn er sich früh an die Billiger Traditionen gewöhnt.
Die Redaktion gratuliert herzlichst und wünscht alles Gute.

*Heidi Schmitz*

# So schön ist das Siebengebirge

Auch in diesem Jahr hatten sich die Damen vom Leitungsteam der kfd Billig wieder ein tolles Reiseziel ausgesucht. Am 17.08. ging es mit dem Bus ins Siebengebirge zum Drachenfels. Zuvor musste natürlich der Rhein per Schiff überwunden werden, und das bei strahlendem Sonnenschein.

Eigentlich sollte in Königswinter dann das Bimmelbähnchen zu einer Stadtrundfahrt auf uns warten, aber am Vortag ereilte die Organisatorin Kedel Trimborn der Schreckensanruf, „das Bähnchen ist kaputt“. Was tun? Da ja etliche ältere Damen nicht mehr so gut zu Fuß sind, aber Gott sei Dank, immer noch an unserem jährlichen Ausflug teilnehmen, wurde Plan B ins Leben gerufen und ein Taxiunternehmen in Königswinter ausfindig gemacht, das die betreffenden Mitreisenden dann per Taxi zur Zahnradbahn am Drachenfels brachte. Die sportlicheren gingen die Strecke vom Rhein bis dorthin zu Fuß.

Mit der Bahn ging es dann bis zur Endstation des Drachenfels, die einen überwältigenden Blick in das Rheintal bietet. Nach einer Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen oder etwas Herzhafterem ging es eine Station tiefer zur Drachenburg. Hier konnte, wer wollte, die Burg besichtigen oder einfach nur in dem schönen Burggarten ein ruhiges Plätzchen suchen und die Seele baumeln lassen.

Am Spätnachmittag ging es wieder zurück zum Rhein, wo ein direkt am Wasser gelegenes Ausflugslokal mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten auf uns wartete.

Bestens gestärkt und mit vielen schönen Eindrücken ging es dann per Schiff und Bus zurück nach Hause.

Schnell war der schöne Tag wieder vorbei und man darf gespannt sein, wohin uns die Reise im nächsten Jahr führt. Trude Ellwart

# Aktuelles

## Martinszug

Der diesjährige Martinszug startet am **12. November 2016**. Treffpunkt ist wie alle Jahre **18:00 Uhr** an der **St. Cyriakus Kirche**.

Von der Kirche aus geht es durchs Dorf zum Martinsfeuer und anschließend in den Dorfgemeinschaftssaal.

Hier warten wieder die Weckmänner, heißer Kakao und Glühwein.
Ab Anfang November werden die Lose für die Martinsverlosung verkauft. Dabei können auch gleich die Wertmarken für die Weckmänner erworben werden.

*Fritz Tolkmitt*

## Adventsingen

In diesem Jahr findet das gemeinsame Adventsingen in der **St. Cyriakus Kirche** am **26. November 2016** statt. Die genaue Uhrzeit wird noch in einem separaten Flyer mitgeteilt.
Ab 14 Uhr wollen wir mit den Kindern den **Weihnachtsbaum** auf dem Dorfplatz **schmücken**.
Nach dem Adventsingen findet um den Weihnachtsbaum herum wieder ein kleiner **Weihnachtsmarkt** mit warmen und kalten Getränken sowie Gegrilltem statt.
Wer beim Aufbau der Zelte und beim Schmücken helfen möchte, kann sich jederzeit bei Rudi Keul, Steinfrössel 5, melden.

*Fritz Tolkmitt*

## Kalender 2017

Wir haben schon wieder Oktober, und damit wird langsam klar, dass das neue Jahr nicht mehr ganz so weit weg ist.
Notwendigerweise wird dann natürlich auch wieder ein **neuer Kalender** benötigt. Und wo bekommt man diesen Kalender? Natürlich bei der Redaktion Vicus Belgica.
Das Format des Kalenders wird, wie bei den beiden vorherigen, gleich bleiben. Bebildert wird er mit vielen schönen Ansichten aus unserem Dorf.
Der Preis bleibt (voraussichtlich) bei 10 €. Bestellt werden kann ab sofort bei der Redaktion. Die Auslieferung erfolgt dann voraussichtlich ab dem 10. Dezember.

# SPONSOREN HAUTNAH

## DTG Roevenich

Der Urbilliger Maternus Roevenich ist Leiter der Firma DTG Roevenich (Dachtechnik Großhandel) und arbeitet an den beiden Standorten Hennef und Köln mit einem Team von 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Beratung und Planung rum um Dach, Fassade und Industriebau. Die DTG Roevenich ist ein Unternehmen der DTG-GRUPPE, die als Dachtechnik Großhandel das Bindeglied zwischen Fachhandwerk und Industrie ist.

Außergewöhnlicher Service, kompetente Beratung und eine lückenlose, höchst effiziente Logistik zeichnen das Unternehmen aus. Hinter ihrer Philosophie „Geht nicht, gibt´s nicht!“ steht ein umfassendes Gestaltungsprogramm für Dächer und Fassade für das konzessionierte Fachhandwerk. Mit 65 Planfahrzeugen, drei Kranfahrzeugen & einem Hochkran können, bei Bedarf, bis zu neun Lieferungen pro Woche getätigt werden. Über das moderne Online Plus System oder mit der GC–APP können die Kunden bequem ihre Lieferung für den Folgetag einstellen.

Moderne Baustoffe und Lösungen erlauben die Gestaltung visionärer Dacharchitektur und kreativer Entwürfe ohne Grenzen, ob im öffentlichen, industriellen oder privaten Bereich. Das Produkt- und Serviceangebot der DTG-GRUPPE gibt alles an die Hand - von Baustoffen bis hin zu Werkzeugen - was für ein Dach- und Fassadenbauprojekte benötigt wird. Die Zusammenarbeit mit den führenden Industriepartnern im Markt eröffnet den Kunden eine Produktpalette, die auch den ausgefallensten Wünschen gerecht wird.

Maternus legt den Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf die Betreuung im Ein- und Verkauf. Ihm ist die Nähe zu seinen Lieferanten und Kunden sowie der persönliche Austausch wichtig, um zu verstehen, was seine Kunden für ihre tägliche Arbeit brauchen. Auf dieser Basis können Vereinbarungen und Abläufe effizient umgesetzt werden. Seine Frau Anette, gelernte Diplom-Heilpädagogin, hat ist zwei Jahren mit in den Betrieb mit eingestiegen. Als Maternus rechte Hand kümmert sie sich um das Marketing, die Statistiken, das Personalmanagement und trifft Absprachen mit der GC Gruppe.

Die enge Verbindung zu Billig ist, neben den familiären Wurzeln, trotz seiner Selbstständigkeit und seinem Wohnortswechsel nach Weilerswist im Jahr 1993 nie abgebrochen. Maternus lebt mit seiner Frau Annette und seinen beiden Töchtern, X & Y, im schwiegerelterlichen Bauernhof, den sie in den ersten Jahren aufwändig saniert und renoviert haben. Als Mitglied und späterer Vorsitzender des Sportvereins RWB sowie Mitglied im JGV war Maternus über 20 Jahre aktiv. Er erinnert sich freudig daran, dass RWB im Jahr 2003 zum ersten eine Mannschaft aufstellte, die nur aus Billigern bestand.
Der Heimatort Billig ist für Familie Roevenich gleichzeitig ein Naherholungsgebiet, in dem sie Ihre Leidenschaft zu Pferden ausleben können. Zwei Freiberger (Schweizer Kaltblüter) stehen ganzjährig am Rande des Billiger Waldes. Von dort aus können Maternus, Annette und ihre beiden Töchter direkt in die Natur durchstarten und die Seele baumeln lassen.
Die Verbundenheit zu Billig spiegelt sich auch in einer schönen Anekdote 'die Heuaktion' wieder. Als Annette und Maternus vor einigen Jahren mit ihren beiden Töchtern in Urlaub am Gardasee waren, rief aus heiterem Himmel ihr Heulieferant an. Er sei nun etwa eine halbe Stunde vor Billig und bräuchte ein paar helfende Hände, um das Heu abzuladen. Vom ersten Schreck erholt rief Maternus Christoph Pichler an. Stoffel versicherte ihm er würde sich um darum kümmern und er solle sich keine Sorgen machen. Einige Telefonate später hatten sich ein paar Jungs vom JGV gefunden, die mit anpackten und den Karren Heu abluden. Das ist echte Freundschaft und Zusammenhalt.
Heute ist Maternus zwar kein aktives Mitglied in den Vereinen mehr, dennoch ist er immer gerne hier, vor Allem zu den dörflichen Festivitäten, und unterstützt das Dorfleben weiterhin. Vielen herzlichen Dank dafür.

*Susanne Grahl*

**Unsere Sponsoren:**

- **Ihr Frischmarkt Krupp**
- **Eifelbäckerei Schneider**
- **H. J. Lorbach GmbH Bauunternehmung**
- **Dipl. – Ing. Stadtplanerin Ursula Lanzerath**
- **Physio und Fitness Marc Ludes**
- **Restaurant Klosterhof am Jakobsweg**
- **Restaurant Poseidon**
- **Sanivitalcenter Holger Urack**
- **Maternus Rövenich Dachtechnik Großhandel**
- **Weinkontor Euskirchen**

# Eine wie Keine

14:50 Uhr an einem Heimspielsonntag. Ein richtiges Urgestein betritt den Rasen. Eine Frau der ersten Stunde. Sie hat schon etliche Spieler kommen und gehen sehen. Siege gefeiert, Niederlagen akzeptiert und Unentschieden über sich ergehen lassen. Selbst bei den langweiligsten und unansehnlichsten Spielen weicht sie nicht von ihrem Stammplatz. Einen überdachten Sitzplatz, den sie schnell zum Stehplatz umfunktionieren kann – das hat nicht jede(r) im alt ehrwürdigen Stadion zu Wüngede in Kreuzweingarten. Sie beherrscht ihre Box (englisch: 16-Meterraum), wie kaum ein Torwart der in all den Jahren in Kreuzweingarten zu Gast war. Bereits bei ihrer Ankunft greift die über lange Jahre antrainierte Routine: Kurze Grüße an die bekannten, umherstehenden Gesichter, ehe sie in der Box verschwindet und dort als ersten Arbeitsschritt ihren mitgebrachten Korb rechts neben den Kühlschränken platziert. Wie die Schiedsrichter, die vor jedem Spiel die Tornetze auf Löcher überprüfen, wandert ihr Blick durch ihren „16er“. Flaschen alle gefüllt und im Kühlschrank, Bratwürste liegen ebenfalls in der Kühlung bereit, Kaffemaschine da – hat die denn noch keiner angemacht?! Ein paar schnelle Handgriffe und das Ding läuft. 14:59 Uhr eine kleine Cola wird aus dem Kühlschrank geholt und geöffnet – und da kommt er auch schon, Toschi: „Frau Schmitz, geben Sie mir noch schnell eine kleine Cola?!“ 15:00 Uhr – Die Pfeife des Schiedsrichters ertönt. Das Startsignal – der Grill wird auf höchste Stufe gestellt und die Würstchen darauf verteilt, die ersten Brötchen über einem Tablett aufgeschnitten – bloß nicht mehr Unordnung machen als hier

sowieso schon herrscht. Die Wünsche der Zuschauer werden nebenbei, wie selbstverständlich, abgearbeitet; und dabei kein einziger Schweißtropfen vergossen. Welch Kondition!

Es ist wirklich bemerkenswert, mit welcher Kontinuität, Ruhe und Abgeklärtheit Frau Schmitz, die wohl treueste Seele des Vereins, Woche für Woche am Sportplatz ihr Büdchen mit Leben füllt. Wenn sie tatsächlich mal nicht kann, wird ihr fehlen sofort deutlich. Leere Flaschen stehen auf dem Tresen, man muss wesentlich länger auf seine Getränke warten und die Stadionwurst schmeckt einfach nicht so gut. Aus eigener Erfahrung kann ich da nur sagen (ich habe sie mal versucht zu vertreten), es ist nicht selbstverständlich, mit welcher Akribie Frau Schmitz ihren Job macht. An dieser Stelle möchte ich nun mal ein riesiges DANKESCHÖN im Namen aller im Sportverein loswerden, für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit, die sie mittlerweile schon über ein Jahrzehnt am Sportplatz im Büdchen ausübt. Auf hoffentlich noch viele weitere Jahre – einen würdigen Nachfolger wird es nämlich gewiss nicht geben.

*Philip Klein*

# RWB

| | | |
|---|---|---|
| 30.10. | 13:00 Uhr: | **RW Billig II** -SG Mutscheid / Effelsberg / Houverath 2 |
| | 15:00 Uhr: | **RW Billig** – SV Zülpich |
| 06.11. | 13:00 Uhr: | SG Gelb-Weiß Nemmenich/ SC Enzen-Dürscheven 1 – **RW Billig II** |
| | **RW Billig** spielfrei | |
| 13.11. | 13:00 Uhr: | **RW Billig II** – SG Flamersheim / Kirchheim |
| | 14:45 Uhr: | **RW Billig** – VfB Blessem II |
| 27.11. | 15:00 Uhr: | SSV Weilerswist – **RW Billig** |
| 04.12. | 14:30 Uhr: | **RW Billig** – SG Firmenich/Satzvey/Veytal I |

Heimspiele finden auf dem Sportplatz „Am Römerkanal“ in Kreuzweingarten statt. Nach allen Heimspielen findet im Dorfgemeinschaftssaal ein Dämmerschoppen statt.

Kurzfristige Spielplanänderungen werden in der örtlichen Presse oder unter www.fussball.de veröffentlicht.

## Termine

**Oktober 2016**

23.10. 11:00 bis 17:00 Uhr
**3. Billiger Hoftrödel**

**November 2016**

ab 01.11. **Los- und Wertmarkenverkauf für St. Martin** (wir gehen von Haus zu Haus)

04.11. ab 19:00 Uhr **(Freitag)**
Der **Backes** ist an ...

12.11. 18:00 Uhr St. Cyriakus
**St. Martinszug**

19.11. 14:00 Uhr
**Kindergruppe**

26.11. ab 14:00 Uhr
**Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaums**
18:00 Uhr
**Adventsingen** in St. Cyriakus
anschließend Grillwurst und Glühwein unterm Weihnachtsbaum

**Dezember 2016**

03.12. ab 19:00 Uhr
Der **Backes** ist an ...

10.12. **Kindergruppe** (siehe Aushang)

### Regelmäßige Termine:

**Beetpflege**
jeden ersten Montag im Monat (März bis Oktober) von 14:00 bis 16:00 Uhr

**Vorstandssitzung RWB**
jeden ersten Freitag im Monat

**Vorstandssitzung DG**
jeden zweiten Mittwoch im Monat

**Klotzetreff**
jeden dritten Freitag im Monat

**Nächste Ausgabe: 19.12.2016**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.12.2016**

## St. Cyriakus und der kfd (Billig)

**November 2016**

Dienstag, 01.11. **Allerheiligen**
bereits 08:30 Uhr !
**Hl. Messe mit Totengedenken der im verg. Jahr Verstorbenen**, anschl. Gang zum Friedhof und Segnung der Gräber

Mittwoch, 02.11. 08:15 Uhr **Hl. Messe zu Allerseelen**

Samstag, 12.11. 18:00 Uhr **Andacht zu St. Martin**
kurze Einstimmung in der Kirche, anschl. Martinszug ab der Kirche

Sonntag, 13.11. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 16.11. 08:15 Uhr **Hl. Messe**

Samstag, 26.11. 18:00 Uhr **Adventsingen in der Kirche**
Die Dorfgemeinschaft lädt wieder alle Kinder herzlich zum Weihnachtsbaum schmücken am Dorfplatz um 14:00 Uhr ein.

Sonntag, 27.11. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 30.11. 08:15 Uhr **Hl. Messe**

**Dezember 2016**

Sonntag, 11.12. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 14.12. 08:15 Uhr **Hl. Messe**

Eventuelle Änderungen werden im Schaukasten bekannt gegeben.

### Regelmäßige Termine:

**kfd-Frauenfrühstück**
jeden ersten Donnerstag im Monat ab 09:30 Uhr

IMPRESSUM:
**Herausgeber:** Dorfgemeinschaft Billig e. V.

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate

**Redaktionsteam:**
Ivonne Bernhardt, Susanne Grahl, Philip Klein, Christoph Krämer, Danica Lorbach, Kristina Schmitz, Fritz Tolkmitt

**Redaktion:**
Tel.: 0151 /11817252, vicus.belgica@web.de